

Beschluss des Landrats vom 27.08.2020

Nr. 510

14. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019 der Psychiatrie Baselland (PBL) 2020/180; Protokoll: mko

Kommissionspräsident **Hanspeter Weibel** (SVP) führt aus, dass Geschäftsbericht und Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland in derselben Sitzung am 18. Juni 2020 ebenfalls einstimmig verabschiedet wurden.

Die GPK schaute sich unter anderem die Patientenzufriedenheit etwas genauer an. Hier kann man davon ausgehen, dass die Erhebungen auf der einen Seite einen guten Rücklauf zufriedener Patienten aufweisen. Es zeigt sich aber weiteres Verbesserungspotential.

Was die Tarifriskiken beim KSBL angeht, betrifft auch die Psychiatrie. Durch den Entscheid auf Bundesebene ist diese diesbezüglich besser abgesichert. Ebenfalls wurde die Frage der Entschädigungen angeschaut und die GPK kam zum Schluss, dass es im Rahmen dessen liegt, was man erwarten darf. Bezüglich Immobilien: Die Psychiatrie nahm bekanntlich einen Neubau in Angriff, womit ein gewisser Schwerpunkt auf der Umsetzung ihrer Immobilienstrategie liegt.

Die Feststellungen der GPK lassen sich in 4 Punkte zusammenfassen: 1. Die früheren Empfehlungen der GPK wurden umgesetzt; 2. Die PBL steht gesamthaft auf einem soliden finanziellen Fundament; 3. Die Umsetzung der Immobilienstrategie stellt im laufenden Betrieb eine grosse Herausforderung dar; 4. Zu den grossen Risiken gehören weiterhin die Tarife, die aufgrund der allgemein steigenden Gesundheitskosten auch künftig unter Druck stehen. Es ergeben sich daraus aber keine konkreten Empfehlungen von Seiten der GPK.

Die GPK beantragt dem Landrat einstimmig, Geschäftsbericht, Finanzbericht und Jahresrechnung 2019 der PBL sowie den vorliegenden Bericht der GPK zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Detailberatung Landratsbeschluss*

Keine Wortmeldungen.

– *Rückkommen*

Es wird kein Rückkommen verlangt.

– *Schlussabstimmung Landratsbeschluss*

://: Mit 80:0 Stimmen werden der Geschäftsbericht, der Finanzbericht und die Jahresrechnung 2019 der Psychiatrie Baselland (PBL) sowie der vorliegende Bericht der GPK zur Kenntnis genommen.
